

# Eine schicksalhafte Nacht

## Mokubas Gefühlschaos

Von vulkanier2

### Kapitel 17: Kein Stress!!

Kapitel: Kein Stress!!

Endlich wurde kaiba entlassen. Nach der anstrengenden Rhea war er glücklich endlich wieder arbeiten zu können.

"gehen sie alles etwas ruhiger an. Nicht gleich auf 100%" sagte der arzt noch.

Kaiba nickte abweisend.

Und wartete vorm eingang. Auf die limousine.

Doch statt eine schwarze strechlimousine zu erblicken, stand plötzlich ein bmw vor ihm.

Er erkannte den wagen. Seto wäre beinahe wieder umgefallen, wäre nicht zufälligerweise eine dame an ihn vorbeigelaufen und hätte ihn aufgefangen. Sie arbeitete auch im krankenhaus.

"sir alles in ordnung. Sie sehen nicht gut aus. Soll ich sie reinbringen??" fragte die dame

"nein 3wochen haben gerreicht." lächelte seto schief.

Die frau nickte nur und ging in die klinik rein.

"hi seto." grüsste mokuba seinen bruder.

Der blieb aber ungerührt stehen.

"ich hab eher gedacht die limousine käme." meinte seto bissig und guckte skeptisch mokuba und dann den wagen an.

"ich dachte ich könnte dich doch abholen. Freust du dich gar nicht??" fragte mokuba und macht ein beleidigendes gesicht.

"kommt drauf an was du unter freuen verstehst." knurrte seto.

"Ach komm schon ich werde dich schon nicht beissen." grinste mokuba keck und öffnete die beifahrerseite.

Seto nickte und stieg ein.

"gehen sie alles ruhiger an." erinnerte sich seto plötzlich an dem docs worte.

Dann fuhr der wagen los. Aber ziemlich schnell. Mit 80 durch die innenstadt.

"Mokuba fahr langsamer." sagte seto schon leicht entsetzt.

"So fahr ich immer." grinste mokuba und lächelte seto spitzbübzig an und überholte ein paar autos ohne richtig hinzusehen.

"würdest du auf die straße schauen!!" rief kaiba entsetzt und hielt sich angespannt am nächsten griff fest.

"hey keine sorgen, alles im grünen bereich." grinste mokuba und gab noch mehr gas.

Die ampel wechselt gerade von gelb auf rot.

Aber der gute mokuba beschleunigt noch mehr.

"willst du mich umbringen???"rief seto und schweiß rollte über sein gesicht.

"ich Sorge nur,dass du schnell zu hause bist."grinste mokuba.

Und endlich waren sie zu hause.

Der horrrortrip hat für seto gereicht.

Schwer atmend stieg er aus.

"Oh man. Ich glaub ich bin urlaubsreif."dachte seto und humpelte noch stärker.

Mokuba blieb hinter ihm und musste sich ein hämisches grinsen verkneifen.

Dann öffnete seto die tür.

Es war dunkel.

"hat jemand vergessen, die stromrechnung zu zahlen??"sagte mokuba grinsend.

Seto fand mokubas anspielungen gar nicht mehr witzig. Schlimm genug,dass mokuba durch die stadt gerast ist.

Plötzlich gingen die lichter an.

Seto sah leute die er hasste wie die pest.

Schnell schnellt kaiba den kopf zu mokuba. Sein gesicht blieb unbeeindruckt.

"was soll das??"dachte kaiba

"hi kaiba. Wir haben von mokuba gehört,dass du einen unfall gehabt hast. Und wir dachten besuchen wir dich. Aber das war nicht unsere idee!!"versuchte yugi,den wütenden blick von kaiba zu mildern.

Wenn blicke töten können,wären alle im raum schon längst mausetot.

"Wie schön. Dann viel spass. Aber ohne mich."schnauzte kaiba sie an und stapfte wütend die treppen hoch. Ein letzter blick auf mokuba.

Der sein grinsen nicht mehr verbergen konnte.

"mokuba, ich weiss was du vorhast. Doch so nicht. Ich hab wirklich bockmist gebaut,aber das übertrifft bald alles."dachte seto verärgert.

Und das knallen der tür war nur noch zu hören.

"äh mokuba, ich glaub wir gehen lieber. Ich spüre plötzlich böse schwingungen in diesem haus"meinte yugi und wollte mit den anderen sich zurückziehen.

"aber nicht doch. Bleibt hier. Nur weil seto nicht sehr erfreut war euch zu sehen, müsst ihr doch nicht gehen"lächelte mokuba zuckersüß

"einen grund mehr hier zu verschwinden. Da ist es ja in der hölle wärmer als hier."meinte joey und guckt sich um.

"ach wegen seto braucht euch keine sorgen zu machen. Kommt es gibt leckeres zu essen. Dann könnt ihr ja wieder gehen."lächelte mokuba und zeigte einige schnittchen die auf dem tisch standen.

"ach ja wegen den ein paar minuten...."meinte joey und lief gebannt zu den leckereien.

"ja das war klar."schüttelte tristan nur den kopf.

Während sich die anderen doch ein wenig amüsierten und sich eine reinschaukelten bemerkten sie nicht,wie mokubas grinsen immer breiter wurde. Er hatte bis jetzt alles im griff.

Während oben kaiba am kochen war.

"was bildet sich er nur ein??Einfach diese knalltüten in mein haus einzuladen. Das soll er tun wenn ich nicht da bin. Oder überhaupt soll mokuba sie überhaupt nicht mehr treffen. Die sind eine schande auf der ganzen linie. Dieser tollpatschige joey,der nichts auf die reihe kriegt,duke dieser vesoffene penner...."dachte kaiba verärgert als er wütend seine sachen auspackte und alles unsanft in den schrank schmiss. Unten wurde die stimmung schon lauter und die musik auch.

"mokuba!!!"knurrte kaiba gefährlich.

"Es reicht,"rief seto wütend und stapfte raus.

Dann wurde er unsanft von einer person umgerannt.

"oh entschuldigung. Ich suche nur die toilette"murmelte tea.

Trotz das mokuba den weg gut erklärt hatte,hat sie sich doch verirrt. Irgendwie ist sie nach oben gekommen. Falsche abzweigung.

"tea was zum teufel machst du hier oben?!"sagte seto wütend und setzte sich auf.

"kaiba???"stotterte tea und wurde knallrot

"wie kommst du denn hierher?!"knurrte kaiba gefährlich.

"toilette such ich. Verirrt,mokuba..."stotterte tea.

"sag mal ist tea in die toilette gefallen?!"lachte duke und trank das dritte bier.

"keine ahnung,meine beschreibung war doch ganz eindeutig."wunderte sich mokuba ein wenig.

"machen wir eine suchaktion. Wer tea als erstes gefunden hat,hat gewonnen."grinste joey und lief schon los.

"halt,wir kommen mit"riefen die anderen.

Mokuba an die spitze und riefen nach teas namen.

"soso hat mokuba dir den weg gezeigt.das ist ja sehr interessant."grinste seto plötzlich.

Dann hörte er schon wilde rufe von unten.

"hm du wirst wohl vermisst."lächelte seto zuckersüß

Tea stand auf.

"Ah hier steckst du tea."rief yugi und ging mit den anderen hoch.

Mokuba gleich an seiner seite.

Kurz trafen sich setos und mokubas blicke.

"tea weißt du was,da dein gastgeber dir den weg so übel beschrieben hat, erkläre ich mich bereit dich zur toilette zu begleiten. Man kann sich hier wirklich verirren. Da braucht man gute führung."sagte seto plötzlich und zog tea mit sich.

Mokubas blicke zeigten alles.

Wut

"was bildet sich der typ nur ein?!"schimpfte mokuba aufgebracht.

"was denn,kaiba zeigt tea nur den weg."meinte yugi und die anderen nur kopfschüttelnd. Immer haben sie nicht begriffen,worum es eigentlich hier geht.

"sicher.gehenn wir runter.und betrinken uns."murmelte mokuba und drehte sich um und lief voraus.

Das verläuft alles nicht nach plan. Warum musste tea sich nur nach oben verlaufen. So blöd kann man doch nicht sein.

"so liebe tea hier sind die toiletten."lächelte seto und öffnete die damentoletten.

"danke kaiba."lächelte tea ein wenig verlegen und verschwand.

Kaiba wartete auf sie.

"was du kannst,kann ich schon lange.tja deine augen sagen alles. Du willst mit mir spielen??Na prima,dann spiel ich auch mit dir mein junger bruder."dachte kaiba grinsend.

Während die anderen sich gut amüsieren saß mokuba und becherte unzählige

cocktails in sich rein.

"wie lange braucht man denn auf der toilette??"schmolte mokuba

"frauen,mokuba.die brauchen immer so lange."lachte duke.

Tea war erleichtert die toilette gefunden zu haben. Peinlich war es,dass sie auf kaiba gestossen ist. Aber es war wirklich nett,dass er sie bis hierher begleitet hat. Das haus ist ja wirklich riesig. Aufatmet verließ sie die räumlichkeiten.

"jetzt wieder den weg zurückfinden."murmelte tea und schaut sich um.

"ach da kann ich behilflich sein."hörte sie eine bekannte stimme

"kaiba du immer noch hier??"staunte tea

Sie dachte,er wäre schon längst weg und lässt sie einfach ihrem schicksal alleine.

Immer mehr wunderte das mädchen sich.

"ja ich dachte schon,dass du den weg sicherlich nicht mehr finden würdest. Also los laufen wir doch schnell wieder zu deinen freunden."grinste kaiba und lief voraus.

Tea nickte und lief hinterher.

"verlauft ihr euch hier nieeee???"fragte sie schließlich.

"was für eine dämliche frage."dachte tea schon selbst.

"nein,wir wohnen schließlich hier."zwinkerte kaiba ihr amüsiert zu.

"tea!!!Da ist unsere Tea!!"riefen die jugendlichen.

"wirst ja schon recht herzlich empfangen. Na viel spass...tea"grinste seto und nickte kurz ihr zu und verschwand.

Mokuba schaute missmutig dem ganzen treiben an.

Dann sah er wie,seto und tea seite an seite und angeblich gut amüsiert runter kamen.

Dann verließ kaiba die rasselbande.

Grinsend lief er wieder in sein zimmer.

"äh kaiba willst du nicht hier unten bleiben??"fragte tea zaghaft.

Seto drehte sich noch mal um. Tea ist tatsächlich noch einmal hoch gekommen.

Kaiba zuckte gefährlich die augenbraue hoch. Doch das sah tea nicht.

Schnell schaut seto runter.

Mokuba fixierte die beiden mit einem tödlichen blick zu.

"gerne bei deiner gesellschaft fühlt man sich doch wohl. Da die anderen alle schön angeheitert sind,sind wir ja noch die normalsten"lächelte seto und hakte sich bei tea an. Die wurde knallrot und dann liefen sie runter.

Mokuba blieb der mund offen stehen.

Da sieht er tatsächlich wie sein bruder mit dieser komischen "band der freundschaft"tussi eingehakt nach unten liefen und sich königlich amüsierten. Andere bemerkten es nicht,doch mokuba kochte vor wut.

"das läuft nicht nach plan. Ich wollte ihn ärgern nicht umgekehrt."grunzte mokuba vor sich hin.

"möchtest du was trinken tea??"fragte seto zuckersüß als sie an einem tisch angekommen ist. Bewusst in mokubas sicht und hörweite.

"ja aber nichts alkoholisches.man sieht ja bereits ihre wirkung."grinste tea.

"sehr gerne. Mokuba würdest du so nett sein und uns cola einschenken??"wandte sich seto zu seinem bruder um.

"wieso??"fragte mokuba missmutig.

"du bist doch der gastgeber. Also musst du dich umm deine gäste kümmern,bruder."lächelte seto zuckersüß.

"stimmt."grinste tea zurück.

Mokuba schnaubte und holte colaflasche und zwei gläser und stellte es zu den beiden.  
"einschenken könnt ihr ja noch selber oder??"murrte mokuba und lief wieder an seinen platz.

"mokuba ist ja schlecht gelaunt. Obwohl es doch seine idee war."wunderte sich tea,als seto ihr einschenkte.

"ach so sind sie halt. Sehr wechselhaft."grinste kaiba.

"na was lief denn so am abend??Nur sich zu besaufen??"fing seto ein gespräch an.

Mokuba soll schon glauben,dass er sich angeblich so prächtig mit dieser tea versteht. Obwohl die überhaupt nicht sein fall ist.

"nein,eigentlich nicht. Mokuba wollte einfach,das wir kommen um dich zu überraschen. Das scheint ja wohl gelungen sein."meinte tea

"hm"meinte kaiba nur und starrt feindselig zu mokuba rüber.

"warum unterhalten sich die beiden. Mit solchen tussen gibt sich seto überhaupt nicht ab. Nicht mit der da. Sie gehört doch zu dieser "verhassten"clique."dachte mokuba missmutig und ist schon halb am verzweifeln.

Als seto noch tea näher kam und ihr irgendwas zuflüsterte wurde mokuba rasend.

"so leute schluss für heute,mein bruder muss sich ausruhen."rief mokuba laut und klatscht ein paar mal in die hände und die musik ging aus.

"oh wie schade."murmelte duke

Tea schaute sich um dann stand auch sie auf.

"tja war nett mit dir unterhalten zu haben,kaiba."meinte sie und verabschiedete sich von kaiba und mokuba

Nach 10minuten waren sie wieder alleine.

Es herrschte totenstille.

"Gute nacht mokuba."sagte seto und lief die treppen rauf.

"ihr habt euch ja wirklich prächtig verstanden."rief mokuba zu ihm hoch.

Seto blieb stehen und schaut runter.

"was meinst du denn??"fragte seto charmant.

"du und tea. Ich wusste ja gar nicht wie gesprächig du sein kannst."murrte mokuba leicht angesäuert.

"bist du etwa eifersüchtig??Ich dachte,du wolltest das ich mich amüsiere.oder etwa nicht??"grinste seto zwinkerte ihm zu und verschwand dann in sein zimmer.

Mokubas hand ballt sich zur faust zusammen. Und räumt die ganzen flaschen vom tisch weg. Es schepperte laut.

"verfluchte scheisse."schimpfte mokuba laut und kickte die leere colaflasche weg.

Dann stand er vor dem tisch wo noch zwei gläser standen.

"Seto"dachte mokuba wütend und schmiss das andere glas aus dem tea getrunken hatte gegen die wand.

"du gehörst mir ganz alleine. Nur mir."schnaubte mokuba verächtlich und nahm das glas und stellte es demonstrativ zu den anderen beschmutzten gläsern.

Kaiba hörte unten nur ein lautes gescheppere.

Siegessicher legte sich seto schlafen.

Der erste tag ist überstanden.